

## PRESSEINFORMATION

Amrum, 23.03.2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Einwohnerinnen und Einwohner Amrums,

die jüngsten Ereignisse, Erkenntnisse und aktuellen drastischen Maßnahmen um das Corona-Virus haben uns alle in einem sicherlich solchen Ausmaß erreicht, wie es nur wenige Tage zuvor von vielen von uns nicht erwartet wurde.

Wir erleben insoweit einen in dieser Form in den letzten Jahrzehnten noch nicht dagewesenen Zustand, der den insularen Zusammenhalt mehr denn je erforderlich macht. Im Mittelpunkt allen Handelns steht das unbezahlbare Gut der Gesundheit eines jeden Einzelnen, und wir alle tragen gemeinsam auch die Verantwortung für unsere Mitmenschen.

Das gilt insbesondere für diejenigen unter uns, die nicht über die körperlichen Widerstandskräfte verfügen, um einer möglichen Ansteckung vollends entgegentreten zu können. Unser dringender Appell: Hier sind wir alle gefordert, die allgemeinen und aktuell von der Bundesregierung ausgegebenen Sicherheitsmaßnahmen – beispielsweise das Einhalten von Abstand, Hygieneempfehlungen, Verbot von Gruppenansammlungen etc. – zwingend zu beherzigen, um fahrlässige Infizierungen zu vermeiden.

Sollten Sie vom Festland, z.B. von einem Urlaubsaufenthalt, zurückkehren, gelten diese Sicherheitsvorkehrungen in besonderem Maße (freiwillige, häusliche Quarantäne) – bitte handeln Sie danach.

Prüfen Sie im Sinne der aktuellen Krisensituation kritisch, ob bestimmte Handwerksarbeiten (insbesondere externer Firmen) wirklich notwendig sind und nicht gegebenenfalls doch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden können. Auch hier gilt es, Gefahrenquellen einer möglichen Ansteckung zu vermeiden und Risiken auf das notwendigste Maß zu reduzieren.

Wir wissen um die vielfältigen und verständlichen Sorgen und vielleicht sogar Ängste, die uns zur Zeit begleiten und neben den gesundheitlichen Risiken auch die wirtschaftlichen Folgen beinhalten. Hier ist die Politik auf Bundes- und Landesebene kurzfristig gefordert, durch unbürokratische und greifbare Hilfen diese Unsicherheiten zu nehmen. Wir sind zuversichtlich, dass dahingehend richtungsweisende Lösungen geschaffen werden.

Neben dieser Zuversicht brauchen wir in diesen Tagen aber auch Besonnenheit – Besonnenheit, die Gesamtsituation nicht zu bagatellisieren und im Sinne aller Mitmenschen ernst zu nehmen.

Es ist Rücksichtnahme gefordert, beispielsweise auf der Insel berufstätige Menschen, die vielleicht ein kreisfremdes Autokennzeichen haben, nicht gleich hinsichtlich des (un-)erlaubten Aufenthaltes in Frage zu stellen.

## PRESSEINFORMATION

Amrum, 23.03.2020

Wir sehen die grundsätzliche Inselversorgung in allen Bereichen zur Zeit als gesichert an; Erkenntnisse, dass sich diese Situation absehbar ändern könnte, gibt es nicht und sind auch nicht zu erwarten. Sicherlich kann es hier und da vorübergehende Engpässe geben, die sich wahrscheinlich nicht vermeiden lassen werden.

Lassen Sie uns gemeinsam „zusammenrücken“, den Zusammenhalt auf Amrum festigen und untereinander helfen. Es sind oft die kleinen Alltagshilfen untereinander, die eine große Wirkung unter den Mitmenschen entfalten.

Informieren Sie sich bitte regelmäßig durch die üblichen Medien und amtsseitigen Informationen über die aktuellen Entwicklungen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen die notwendige Kraft, die ungewöhnlichen Lebensumstände zu meistern, die erforderliche Zuversicht, Besonnenheit und vor allem Gesundheit. Wir sind gerne für Sie da.

Cornelius Bendixen  
Bürgermeister  
Gemeinde Nebel

Christoph Decker  
Bürgermeister  
Gemeinde Norddorf

Heiko Müller  
Bürgermeister  
Gemeinde Wittdün

Aktuelle Informationen unter:  
<https://www.amrum.de/>  
<https://www.amrum-news.de/>